

Die Neue Arbeitswelt

Thema	Zielgruppe	Dauer	Benötigtes Vorwissen
Neue Arbeitsformen; Der Wandel der Arbeitswelt – die Megatrends	Haupt- / Realschule, berufliche Schule, Sek I	Ca. 2 Unterrichts- stunden	-

Intention der Stunde:

Die Lernenden sollen im Rahmen der vorliegenden Unterrichtseinheit:

- (1) Erkennen, dass sich die Arbeitswelt verändert hat bzw. verändert;
- (2) Neue Arbeitsformen kennenlernen bzw. sich diese selbst erarbeiten;
- (3) Verstehen, wer die Auslöser – die Megatrends – für den Wandel der Arbeitswelt sind;
- (4) Die Konsequenzen für sich selbst bzw. den Arbeitnehmer daraus ableiten und somit die Bedeutung von lebenslangem Lernen verinnerlichen.

Begriffe:

Mobiles Arbeiten

Teamarbeit

Digitalisierung

Arbeitszeitkonten/ Zeitwertkonten

Vertrauensarbeitszeit

Lebensphasenorientiertes Arbeiten

Globalisierung

Dienstleistungsgesellschaft

Überalterung

(Ökonomische) Kompetenzen:

Im Rahmen dieser Unterrichtseinheit werden folgende Kompetenzen an die Lernenden vermittelt:

Ökonomische Rahmenbedingungen erklären

Materialien:

Arbeitsblatt „Neue Arbeitsformen“

Arbeitsblatt „Wandel der Arbeitswelt – die Megatrends“

Grundlagentext:

Die Arbeitswelt hat sich verwandelt. Nicht jeder Arbeitnehmer hat einen sicheren Vollzeitjob und arbeitet jeden Tag in seinem Büro. Auch die Anforderungen an den Arbeitnehmer haben sich dadurch verändert. So genannte Soft Skills, also die weichen Fähigkeiten, wie die Fähigkeit zur Teamarbeit sowie soziale Kompetenzen im Allgemeinen, rücken immer mehr in den Vordergrund. Eine solide Ausbildung ist zwar die Basis, jedoch nicht mehr ausreichend für einen Job. Die Bedeutung von lebenslangem Lernen wird immer größer.

Verantwortlich dafür sind verschiedene Auslöser. Zum einen die Globalisierung, die es ermöglicht, überall auf der Welt zu produzieren bzw. Ware einzukaufen. Dadurch wird die Konkurrenz drastisch erhöht und die Anforderungen steigen, an die Produkte, die Preise und auch die Arbeitnehmer.

Zum anderen erfährt insbesondere Deutschland eine demografische Alterung der Gesellschaft. Fachkräftemangel ist die Folge und so müssen Arbeitnehmer oft auch ihren Fähigkeiten fremde Aufgaben übernehmen.

Die Tertialisierung, also der Übergang einer Volkswirtschaft zur Dienstleistungsgesellschaft, fordert von Arbeitnehmern die Beherrschung einer Vielzahl von neuen Fähigkeiten, insbesondere Soft Skills.

Auf der anderen Seite ermöglicht der Fortschritt der Digitalisierung, vor allem in Bereichen der Informations- und Kommunikationstechnik, eine Optimierung der Arbeitsprozesse bzw. eine neue Art des Arbeitens, wie Telearbeit oder Teamarbeit mit Mitgliedern auf der ganzen Welt. Hierfür ist aber ein ständiges Weiterlernen unabdingbar.

Unterrichtsverlauf

1. Stunde

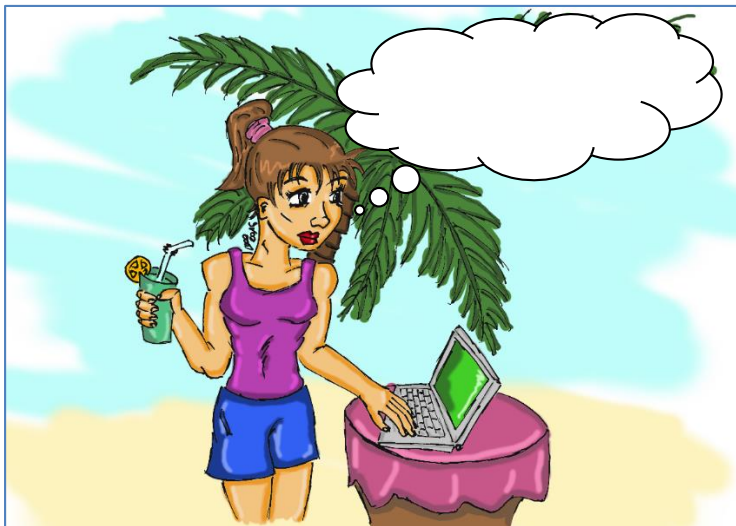
Phase	Zeit	Inhalt	Sozialform	Medien und Materialien	Methodisch-didaktische Anmerkungen/Kompetenzen
Einstieg / Übung	10 Min.	Neue Arbeitsformen; Karikatur: Gemeinsame Besprechung und Lösung der bestehenden Aufgabe	Klassenunterricht	Arbeitsblatt „Neue Arbeitsformen“	Die Schülerinnen und Schüler sind dazu aufgefordert, sich spontan Gedanken darüber zu machen, was die Karikatur aussagen soll bzw. was die junge Frau gerade macht. Die Notizen werden gemeinsam besprochen. Die Schülerinnen und Schüler sollen darauf kommen, dass der „Typ“ gerade arbeitet.
Erarbeitung	25 Min.	Neue Arbeitsformen; Text lesen, Bearbeitung von Aufgaben 1 bis 3 in Einzelarbeit	Lesen im Klassenverbund; Aufgaben als Einzelarbeit	Arbeitsblatt „Neue Arbeitsformen“	Die Schülerinnen und Schüler verstehen, dass Arbeit heutzutage nicht mehr unbedingt an das Büro gebunden sein muss, sondern auch von unterwegs zu erledigen ist, sofern die Voraussetzungen dafür stimmen. Zudem wird ihnen die Wichtigkeit von Teamarbeit nahe gebracht, die von unmittelbarer Bedeutung in der „neuen Arbeitswelt“ ist. Durch die Frage, ob Teamarbeit und mobiles Arbeiten miteinander vereinbar sind, prüfen die Schülerinnen und Schüler, wie sinnvoll und umsetzbar die neue Form der Arbeit für ein Unternehmen ist und setzen sich dadurch mit ökonomischen Rahmenbedingungen auseinander.
Sicherung	10 Min.	Gemeinsame Besprechung der Aufgaben	Plenum; Präsentationen von Schülerinnen und Schülern	Arbeitsblatt „Neue Arbeitsformen“; Schülermotizen	Zur Festigung werden die Antworten zu den Aufgaben 1 bis 3 gemeinsam besprochen. Hierzu tragen die Schülerinnen und Schüler ihre Antworten vor, diese werden ergänzt und diskutiert.
Hausaufgabe		Beschaffe dir Informationen zu verschiedenen Arbeitszeitmodellen: Arbeitszeitkonten und Zeitwertkonten, sowie Vertrauensarbeitszeit. Wie funktionieren sie? Für welche Gruppen bieten diese Arbeitsformen besondere Vorteile?		Internet; Lexikon	Die Schülerinnen und Schüler können für die Bearbeitung der Hausaufgaben sowohl auf das Internet als auch auf ein Wirtschaftslexikon zurückgreifen und sich eigenständig die relevanten Informationen besorgen. Die Aktualität des Themas lässt die Schülerinnen und Schüler sehr leicht gute

			Ergebnisse im Internet finden.
--	--	--	--------------------------------

Unterrichtsverlauf
2. Stunde

Phase	Zeit	Inhalt	Sozialform	Medien und Materialien	Methodisch-didaktische Anmerkungen/Kompetenzen
Einstieg	10 - 15 Min.	Moderne Beschäftigungsformen; Besprechen der Hausaufgaben: Arbeitszeitmodelle	Plenum	Notizen der Schülerinnen und Schüler	Die Schülerinnen und Schüler tragen ihre Hausaufgaben vor. Durch die eigenständige Recherche im Internet festigen die Schülerinnen und Schüler ihre Fähigkeit der selbstständigen Arbeitsweise. Bei ihrer Recherche lernen sie die Vorteile der Arbeitsformen, aber auch etwaige Nachteile bzw. Unsicherheiten der zwei Arbeitsformen kennen. Diese werden gemeinsam besprochen.
Fachlich vertiefender Unterricht	15 - 20 Min.	Die Megatrends des Arbeitsweltwandels; Gemeinsames Lesen der einzelnen Texte und Klären von Fragen; Bearbeitung der Fragen 1 bis 4	Lesen: Klassenverband; Bearbeitung: Einzelarbeit	Arbeitsblatt „Wandel der Arbeitswelt – die Megatrends“	Das erste gemeinsame Lesen sollte dafür genutzt werden, mögliche Fragen und Unklarheiten zu beantworten. Es kann auch kurz über die einzelnen Megatrends diskutiert werden – je nachdem, wie versiert die Klasse in diesen Themen bereits ist. Anschließend bearbeiten die Schülerinnen und Schüler in Einzel- oder Partnerarbeit die Aufgaben 1 bis 4. So können sie zum einen das Gelernte von der Vorstunde anwenden, zum anderen erschließen sie sich den Inhalt und die Bedeutung dieser Megatrends und verstehen so die ökonomischen Rahmenbedingungen. Die Notizen sollen helfen, die Megatrends zu strukturieren, um sie der Klasse in eigenen Worten zu präsentieren. Durch die Vielfalt an Veränderungen, an die sich die Arbeitswelt und somit auch die Arbeitnehmer anpassen müssen, wird klar, dass dies nur mit lebenslangem Lernen bewerkstelligt werden kann. Die Schülerinnen und Schüler verstehen, dass es nicht ausreicht, einmal einen Abschluss zu machen und sich darauf zu verlassen.
Sicherung	15 Min.	Gemeinsame Diskussion der Antworten			Die Antworten werden gemeinsam besprochen. Schwerpunkt dieser Phase sollte das Präsentieren der Megatrends sein.

Arbeitsblatt „Neue Arbeitsformen“



Mach dir spontan Notizen zu der Karikatur. Was macht die junge Frau gerade? Was denkt sie? Könntest du dir vorstellen, auf diese Weise Geld zu verdienen?

Die Teamarbeit hat sich als moderne Arbeitsform erfolgreich im Arbeitsprozess bewährt. Teamarbeit erfordert von allen Teammitgliedern gleiches Arbeitsengagement. Jeder Mitarbeiter verfügt über spezielle Fähigkeiten. Diese sind in einen koordinierten Gruppenprozess eingeordnet. Das Ergebnis ergibt ein funktionierendes Ganzes.

Trotz der Spezialisierung muss bei Ausfall eines Mitgliedes dessen Tätigkeit von den anderen Mitarbeitern übernommen werden. Obwohl die Arbeitsbeziehungen auf ein Arbeitsziel hin orientiert sind, erfordert Teamarbeit ein Mindestmaß an Harmonie. Der Erfolg der Gruppe spiegelt sich auch in der Arbeitsvergütung wider.

Raum und Zeit überwinden. Arbeiten ohne Trennung von Wohnung und Familie. Arbeiten in der Küche oder am Pool. Das wird realistisch durch mobiles Arbeiten und Home-Office. Die modernen Informations- und Kommunikationstechnologien schaffen die Möglichkeit einer ortsunabhängigen Teilnahme am Arbeitsprozess.

Die Vorteile des mobilen Arbeitens liegen für die Unternehmen und die Mitarbeiter in der besseren Vereinbarkeit von beruflichen und familiären Interessen. Außerdem kann so auf die individuellen Bedürfnisse der Mitarbeiter eingegangen werden. Behinderte Mitmenschen erhalten neue Chancen, Menschen in sehr ländlichen Gebieten neue Beschäftigungsperspektiven.

Mobiles Arbeiten ist vor allem im Bereich der Dienstleistungen angesiedelt. Textverarbeitung, Software-Entwicklung, Kunden- und Außendienst sowie Daten erfassende Serviceunternehmen gehören zu den Anwendungsgebieten. Ein Beispiel für mobiles Arbeiten ist Daimler in Stuttgart. In diesem Unternehmen können rund 150.000 Beschäftigte seit 2016 diese Möglichkeit nutzen. *„Die Arbeit, das Leben, das Arbeitsleben. Alles unter einen Hut zu bekommen, ist oft nicht leicht. Die Daimler AG ermöglicht ihren Mitarbeitenden deshalb vielfältige Arbeitszeitmodelle, die eben das individuell ermöglichen.“*, sagt die Marketing- und Kommunikationsexpertin Nicole Smit, die pro Woche höchstens zweimal im Stammsitz von Daimler anzutreffen, dem Deutschlandfunk mit Juli 2017.

Fragen zum Text

1. Wie funktioniert Teamarbeit? Wieso kommt das Prinzip der Teamarbeit den Fähigkeiten der Menschen entgegen?
2. Erkläre den Begriff mobiles Arbeiten! Nenne Voraussetzungen, Vorteile und Nachteile mobilen Arbeitens!
3. Überlege, ob Team- und Telearbeit miteinander vereinbar sind.

Hausaufgabe: Beschaffe dir Informationen zu zwei weiteren modernen Arbeitszeitmodellen: **Arbeitszeitkonten** und Zeitwertkonten, sowie **Vertrauensarbeitszeit**. Wie funktionieren sie? Für welche Gruppen bieten diese Arbeitsformen besondere Vorteile?

Arbeitsblatt „Wandel der Arbeitswelt – die Megatrends“

Wandel der Arbeitswelt ... gut und schön. Aber was verändert sich eigentlich? Und was sind die Folgen dieser Veränderung? Dieses Arbeitsblatt soll dir einige Informationen zu den fünf Megatrends in der Arbeitswelt geben.

GLOBALISIERUNG

GLOBALISIERUNG HEISST WIRTSCHAFTEN UND WETTBEWERB AUF WELTWEITEN MÄRKTEN. VORANGETRIEBEN WIRD DIE GLOBALISIERUNG DURCH OFFENE GRENZEN, MODERNE TRANSPORTSYSTEME, VOR ALLEM ABER DURCH DIE SICH STÄNDIG VERBESSERENDE INFORMATIONEN- UND KOMMUNIKATIONSTECHNOLOGIE.

Informations- und Kommunikationstechniken

- verbessern Informationsfluss zwischen Mitarbeitern
- optimieren die Arbeitsprozesse
- ermöglichen neue Arbeitsformen
- ermöglichen weltweites Arbeiten
- verbessern die Produkte
- setzen ständige Weiterbildung voraus (lebenslanges Lernen)

Dienstleistungsgesellschaft

Wir leben schon mittendrin. Der Trend geht zu immer mehr Serviceangeboten. Ob nun Pizza oder Sushi am Sonntagabend, ob komplette, schlüsselfertige Hightech-Industrieanlagen, man kann alles bekommen. Selbst die Finanzierung wird mit angeboten. Möglichst alle Leistungen aus einer Hand zum Paketpreis. Heute haben schon 75% der Jobs mehr oder weniger mit Dienstleistung zu tun.

Individuelle Beschäftigungsformen

(Endlich. Hier kannst du Gelerntes eintragen):

Alterung der Gesellschaft

Es gibt immer mehr ältere Menschen, immer weniger junge. Die Unternehmen stehen künftig vor der Aufgabe, ältere Arbeitnehmer im Erwerbsprozess zu halten. Die wiederum besitzen zwar Erfahrung, müssen aber ständig hinzulernen. Lernen wird so zu einer lebenslangen Aufgabe.

Arbeitsaufträge:

1. Fülle den Kasten „Individuelle Beschäftigungsformen“ mit deinem Wissen aus der vorangegangenen Stunde aus.
2. Mach dir Notizen zu den fünf Megatrends, die den Wandel der Arbeitswelt veranlassen, anhand derer du diese Trends erklären kannst.
3. Was versteht man unter Informations- und Kommunikationstechnologien? Kannst du Beispiele dafür nennen?
4. Erläutere aus deiner Sicht die Behauptung vom „lebenslangen Lernen“!
5. Stichwort Service: Nenne Produktbeispiele, die eine Finanzierung gleich mit anbieten!

Lösungshinweise „Neue Arbeitsformen“

Karikatur:

Die Schülerinnen und Schüler werden die unterschiedlichsten Interpretationen abgeben. Der Einstieg ins Thema gelingt, sobald ein/e Schüler/in vermutet, „dass der Typ arbeitet“.

Fragen zum Text „Neue Arbeitsformen“

1. Wie funktioniert Teamarbeit? Wieso kommt das Prinzip der Teamarbeit den Fähigkeiten der Menschen entgegen?

Teamarbeit funktioniert durch das Zusammenwirken verschiedener Fähigkeiten und Fertigkeiten. Jeder Mensch besitzt unterschiedliche Stärken, die im Rahmen der Teamarbeit aufeinander abgestimmt werden.

2. Erkläre den Begriff des mobilen Arbeitens. Nenne Voraussetzungen, Vorteile und Nachteile der Telearbeit!

Telearbeit bedeutet: Erwerbstätigkeit von zu Hause oder von einem x-beliebigen anderen Ort aus (z.B. Pool). Voraussetzungen sind Arbeitsgegenstand und -inhalt (ein Bäcker kann schlecht vom heimischen Wohnzimmer aus arbeiten) sowie die technische Durchführbarkeit (EDV-System).

3. Überlege, ob Teamarbeit und mobiles Arbeiten miteinander vereinbar sind!

Sie sind es. Das Internet macht's möglich. Indirekte, zeitversetzte Anweisung und Abstimmung via E-Mail oder Livegespräche in unternehmenseigenen Chaträumen. Die Kommunikationsplattformen existieren bereits und machen ein weltweites Arbeiten unter Auflösung von Raum und Zeit Differenzen möglich.

Hausaufgabe: Beschaffe dir Informationen zu zwei weiteren modernen Beschäftigungsformen: Arbeitszeit- und Zeitwertkonten, sowie Vertrauensarbeitszeit. Wie funktionieren sie? Für welche Gruppen bieten diese Arbeitsformen besondere Vorteile?

Auf Arbeitszeitkonten werden die Stunden eines Mitarbeiters gesammelt und mit den laut Arbeitsvertrag vereinbarten Stunden verrechnet. Dabei ergeben sich Zeitguthaben oder –schulden. Diese muss ein Angestellter entsprechend nacharbeiten oder kann seine Überstunden zur Freistellung nutzen. Einen ähnlichen Zweck verfolgen Zeitwertkonten. Hier können Überstunden allerdings langfristig gesammelt werden und für längere Freistellungsphasen wie Sabbaticals genutzt werden. Während diesen Auszeiten bleiben das Arbeitsverhältnis und der Sozialversicherungsschutz bestehen. Auch Arbeitsentgelte können teilweise als Zweitwert angespart werden. Diese Arbeitszeitkonten machen es Angestellten möglich, sich flexibel ihre Arbeitszeit entsprechend den Lebensphasen zu gestalten. Bei der Vertrauensarbeitszeit gibt es hingegen keine Zeiterfassung. In der Regel haben die Mitarbeiter eine Kernarbeitszeit in der sie erreichbar sein sollen, wann genau sie anfangen

und aufhören ist dabei aber grundsätzlich ihnen überlassen. Das Unternehmen setzt dabei mehr auf das Vertrauen in seine Mitarbeiter, dass diese entsprechend ihres Vertrags auch ihre Arbeitszeit ableisten. Dabei ist aber eine freie Zeiteinteilung möglich. Die Arbeitsweise ist eher Ergebnis orientiert. Dies ist vor allem im Alltag mit Familie sehr hilfreich, da man schnell und einfach kurzfristig auf Termine reagieren kann. Nachteilig bei diesem Modell ist allerdings, dass die Angestellten gegenüber ihren Vorgesetzten ihre Mehrarbeit auch einfordern müssen, da sonst schnell „zu viel“ gearbeitet wird. Andersherum kann es natürlich aber auch passieren, dass das Vertrauen ausgenutzt wird. Es gibt auch Vertrauensarbeitszeit-Modelle ohne Kernarbeitszeiten. Dann sind die Angestellten vollkommen frei in ihrer eigenständigen Arbeit.

Lösungshinweise: „Wandel Arbeitswelt – die Megatrends“

1. Fülle den Kasten „Individuelle Beschäftigungsformen“ mit deinem Wissen aus der vorangegangenen Stunde aus.

Hier können die Schülerinnen und Schüler sowohl Tele-, Zeit- und Teilzeitarbeit als Beispiele für individuelle Beschäftigungsformen eintragen.

2. Mach dir Notizen zu den fünf Megatrends anhand derer du diese Trends erklären kannst.

Die Schülerinnen und Schüler können hier individuell ihre Notizen zu den jeweiligen Megatrends aufschreiben bzw. diese auf dem Arbeitsblatt nach wichtigen Stichpunkten markieren.

3. Was versteht man unter Informations- und Kommunikationstechnologien? Kannst du Beispiele dafür nennen?

Dies ist eine Frage, die auf das Vorwissen der Schülerinnen und Schüler abzielt. Aber da die heutige Jugend bereits sehr mit allen Informations- und Kommunikationstechnologien vertraut ist, sollte es kein Problem sein, hier Beispiele anzuführen. Es können sämtliche Erfindungen und Weiterentwicklungen (die wohl stündlich gemacht werden), die mit der Digitalisierung unserer Lebens- und Arbeitsbereiche zusammenhängen bzw. sie voraussetzen, genannt werden. Es beginnt beim Handy im Privaten und endet bei gigantischen Netzwerklösungen der Global Player.

4. Erläutere aus deiner Sicht die Behauptung vom „lebenslangen Lernen“.

Die Rasanter Produktentwicklung gerade auf dem Gebiet der Informations- und Kommunikationstechnologien sowie der Druck auf dem Arbeitsmarkt erfordert die Bereitschaft zum ständigen Lernen und zur Weiterbildung.